

Teheran wirft Scholz »Einmischung« vor

Teheran. Nasser Kanaani, der iranische Außenamtssprecher, hat Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Sonntag wegen dessen den Iran betreffenden Bemerkungen scharf kritisiert: »Die Bemerkungen des deutschen Kanzlers waren provokativ, einmischend und undiplomatisch.« Eine historische Beziehung zu sabotieren könnte »langfristige Schäden« anrichten, daher sollte Berlin gegenüber dem Iran verantwortungsbewusster und achtungsvoller vorgehen. Scholz hatte in seinem am Sonnabend veröffentlichten Videopodcast angesichts von Menschenrechtsverletzungen im Iran erklärt, wer so handle, müsse »mit unserem Widerstand rechnen«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/438679.teheran-wirft-scholz-einmischung-vor.html>